

# **Handlungsleitfaden und Verhaltenskodex für die Jugendabteilung**

## **Fortuna 2020 Linnich e.V.**

### **Vorwort**

Neben unserem Handlungsleitfaden für den Gesamtverein, soll in dieser Niederschrift explizit auf Präventions- und Interventionsmöglichkeiten bzgl. des Kinderschutzes, der alters- und entwicklungsgerechten Förderung und der nachhaltigen Wichtigkeit des Jugendfußballs für einen neuen, modernen Fußballverein beschrieben werden. Diese Richtlinien gelten insbesondere für die handelnden und verantwortlichen Personen, jedoch auch für Eltern, andere Erziehungsberechtigte, Verwandte und Zuschauer des Jugendfußballs. Jede mitwirkende Person im Jugendbereich bei der Fortuna bekommt dieses Werk bei Beginn der Tätigkeit ausgehändigt. Des Weiteren wird es online erhältlich sein und an der Heimspielstätte aushängen.

Die Vereinssatzung und der allgemeine Handlungsleitfaden beschreiben die hohe Priorität den Jugendbereich zu fördern. Das Verständnis eines modernen und nachhaltig gesunden Fußballvereins kann nur durch die Etablierung und Förderung der Jugendabteilungen funktionieren. Wir, als Verein, tragen deshalb eine hohe Verantwortung gegenüber unseren Mitgliedern und vor allem gegenüber den Kindern und Jugendlichen und somit der Stadt und der Gesellschaft gegenüber. Damit alle beteiligten und insbesondere die Entscheidungsträger\*innen und Führungskräfte, die daraus entstehenden Aufgaben gewissenhaft bewältigen können, bedarf es diesen Leitfaden.

Diese Regeln sind gemäß der Gründungsversammlung vom 28.10.2020 beschlossen wurden.

## Der Leitfaden

### 1. Verantwortungsbewusstsein

#### **„Wir haben eine Verantwortung für die Kinder und Jugendlichen, die weit über den sportlichen Teil hinaus geht“**

- Alle beteiligten Personen tragen die Sorge und die Verantwortung für das gegebene Vertrauen der Personensorgeberechtigten und der Kinder das Wohl der jungen Menschen aktiv zu schützen. Wir werden deshalb das uns Möglichste tun, um die Kinder vor jeglicher Art von Gewalt, Diskriminierung, Beeinträchtigungen und inakzeptables „deviantes oder delinquentes Lernen am Modell“ zu schützen.

#### **„Die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen steht primär im Vordergrund und nicht der kurzfristige sportliche Erfolg“**

- Die Verantwortung bezieht sich somit auch auf die ganzheitliche Entwicklungsförderung der jungen Menschen. Das bedeutet, dass die jeweiligen Kinder und Jugendliche an ihrem Entwicklungsstand abgeholt werden und individuell in möglichst allen Förderbedarfen „geschult“ werden sollen.
- Dabei ist die Vermittlung von zwischenmenschlichen und gesellschaftlichen Werten, wie Dankbarkeit, Hilfsbereitschaft, Teamfähigkeit, Ehrlichkeit, Verantwortungsbewusstsein und Selbstvertrauen enorm wichtig. Methodisch soll deshalb das Selbstwertgefühl, durch ressourcenorientiertes, wertschätzendes und auf Beziehungsebene bestehendes Arbeiten, bestärkt werden.
- Die Trainer\*innen und Betreuer\*innen sollen deshalb im besten Fall langjährige Erfahrung im Jugendbereich mitbringen und/oder eine pädagogische Ausbildung haben. Da diese Vorstellung fast schon utopisch ist, möchten wir als Verein aber allen beteiligten im Jugendfußball aus der Fortuna-Familie regelmäßige Fortbildungen zum Thema Kinder/Jugend und Sport anbieten. Des Weiteren stellen wir einen Jugendleiter auf, der seit ca. 40 Jahren verschiedene Positionen im Bereich Jugendsport bekleidet. Des Weiteren bekleidet er seit 12 Jahren einen Sitz im Kreisjugendausschuß, indem er seit letztem Jahr Vorsitzender ist. Zudem ist der Jugendleiter seit 2020 im Beirat des Verbandsjugendvorstands des FVM in Hennef.

## 2. Persönlichkeits- und Datenschutzrechte wahren

- Die Persönlichkeitsrechte der jungen Menschen werden nach den vier Grundprinzipien der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen ausgeführt:
  - Diskriminierungsverbot
  - Recht auf unversehrtes Leben und persönlicher Entwicklung
  - Kindeswohlvorrang
  - Recht auf Beteiligung
  
- Dazu behandeln wir die uns anvertrauten und/oder zugänglichen Daten der Kinder und Jugendlichen streng vertraulich und gehen mit gemachten Bild- und Videomaterialien, die die Kinder zeigen, unter Beachtung des Datenschutzgesetzes, sensibel und vertrauensvoll um.

## 3. Unterstützung des Gesamtvereines

- Jegliches aktive Mitglied (Vorstandsmitglieder, Trainer\*innen und Spieler\*innen) sollte so oft es geht Spiele der jeweiligen Jugendmannschaften Heim und Auswärts besuchen gehen. Die Kinder und Jugendlichen sind, nicht nur im sportlichen und im Vereinsleben, unsere Zukunft, weshalb die Beobachtungen, der Austausch mit Jugendspieler\*innen, den Personensorgeberechtigten (PSB) oder anderen Verwandten und den Trainer\*innen und Betreuer\*innen und die Präsenz unabdingbar sind.
  
- Jugendleiter\*innen, Trainer\*innen und Betreuer\*innen sollte, wenn es sinnvoll ist und finanziell möglich ist, teilweise oder komplett bei der Finanzierung von Fortbildungen im Jugendbereich ermöglicht werden, um ein hohe pädagogische und fußballspezifische Qualität gewährleisten zu können.
  
- Weitere finanzielle Möglichkeiten (durch Sponsoring etc.) sollte immer in Absprache mit den Jugendleiter\*innen erfolgen.

- Jugendspielstätten und Turniere sollen ein fester Bestandteil der Fortuna Identität sein.
- Natürlich ist das nachhaltige, sportliche Ziel so viele junge Menschen aus der eigenen Jugend in die Seniorenbereiche der Fortuna aufzunehmen, sollte jedoch ein junger Mensch mit herausragenden fußballerischen Fähigkeiten frühzeitig die Möglichkeit haben den Verein zu höherklassigen Vereinen zu verlassen, stellt die Fortuna keine „Steine in den Weg“, sondern fördert diesen Schritt eher mit.

#### 4. Ziele und Anforderungen an die verschiedenen Personenkreise

Jugendtrainer\*innen, Betreuer\*innen und Jugendleiter\*innen:

- Wir verstehen uns als Team, als große Fortuna-Familie, in der Verantwortungsbewusstsein, Ehrlichkeit und Offenheit, Attribute sind
- Jede\*r ist sich der hohen Verantwortung gegenüber den Kindern, Eltern und dem Verein bewusst
- Beteiligte Personen haben in allen Bereichen eine Vorbildfunktion
- Stetige Bereitschaft sich weiterzubilden, sollte verinnerlicht sein
- Fairness gegenüber Schiedsrichter\*innen, Gegner\*innen und allen Personen am Sportgelände wird vorausgesetzt
- Wertschätzende und positive Kommunikation und Handlungen gegenüber den Spieler\*innen wird erwartet
- Gleichbehandlung der Kinder
- Spaß am Sport und deren Vermittlung
- Kontaktpflege zu den Eltern/PSB

## Eltern/ PSB:

Dieser Leitfaden ist ebenso für die verantwortlichen Eltern/PSB verfasst worden, um die ehrenamtliche Arbeit der Trainer\*innen und Betreuer\*innen so transparent und vertrauenswürdig, wie möglich zu machen. Es sollen regelmäßige Möglichkeiten des Austausches zur Verfügung gestellt werden. Dabei sind Elternabende, „Tür und Angel“-Gespräche und die Nutzung von Medien, wie Whats-App Gruppen sinnvoll.

- Alle Entscheidungen sollen offen und transparent für die Eltern/PSB zugänglich sein. Die Eltern haben diese Entscheidungen zu akzeptieren. Gespräche über getroffene Entscheidungen müssen mit vollstem Respekt ablaufen.
- Die Eltern/PSB sind ein wichtiger Bestandteil der Jugendarbeit. Ohne geht es nicht und wollen wir auch nicht. Deshalb ist es wichtig, dass Eltern/PSB versuchen am aktiven Vereinsleben teilzunehmen.
- Die Eltern/PSB werden gebeten das Betreuer\*innen-Team und alle Kinder positiv zu unterstützen. Lob, Motivation und Trösten gehören dazu. Was nicht dazu gehört, ist das Beschimpfen und/oder das Niedermachen von irgendeiner Person beim Jugendfußball.
- Die Aktuer\*innen sind alle ehrenamtlich tätig und investieren ihre Freizeit zum Wohle der Kinder und Jugendlichen. Sie und der Verein geben ihr Bestes fachlich und professionell zu „couchen“. Konstruktive Kritik und Anregungen zum Trainingsbetrieb und zum Spiel durch die Eltern/PSB sind immer gerne gesehen. Schlussendlich sind aber die Verantwortlichen der Jugendabteilung für alle sportlichen Entscheidungen zuständig. Bei Interesse aktiv am Trainingsbetrieb etc. teilzunehmen, sprechen Sie die Verantwortlichen der Jugendabteilung an.

## Spieler\*innen:

- Die Spieler\*innen sollen eine positive Einstellung zu einem Mannschaftssport haben/ erlernt bekommen
- Der Teamgeist und das Miteinander sollen einen hohen Stellenwert bei den Kindern und Jugendlichen haben/ bekommen

- Allgemeine Verhaltensregeln, wie Respekt und Fairness usw. sollen stetig eingeübt werden
- Bei älteren Spieler\*innen bzw. der Jugendmannschaften sollen diese hier genannten Anforderungen, durch die Jugendtrainer\*innen in Zusammenarbeit mit den Jugendleiter\*innen, erweitert und spezifiziert werden.
- Des Weiteren sollte von älteren Jugendmannschaften erwartet werden können, dass sie beim Betreten des Vereinsgeländes antreffende Personen freundlich gegenüber sind.

➔ Durch diese Anforderungen sollen folgende Ziele für die Jugendabteilung definiert werden:

- Die Vermittlung von normativen und gesellschaftsfähigen Werten und Normen sollte immer und parallel zum Fußball erfolgen
- Den Kindern und Jugendlichen sollen Spaß und die Wichtigkeit am Mannschaftssport Fußball vermittelt werden
- Die bestmögliche Ausbildung und das idealste Heranführen an den Fußball werden angestrebt
- Der reibungslose und unkomplizierte Übergang in die höhere Altersklasse ist erstrebenswert
- Die Spieler\*innen und deren Angehörigen sollen sich im Verein immer wohl und willkommen fühlen
- Langfristig gesehen sollen junge, sportbegeisterte und charakterlich starke Fußballer\*innen ausgebildet werden, die sich mit dem Verein identifizieren können, um an den Seniorenbereich herangeführt zu werden. Dadurch ist das Weiterbestehen des Gesamtvereins nachhaltig gesichert.
- Neben dem fußballerischen Aspekt soll, vor allem, den (geeigneten) Jugendlichen die Möglichkeit geboten werden, sich als (Co-) Trainer\*innen, Schiedsrichter\*innen oder in weiteren Funktionen auszuprobieren und ausgebildet werden.
- Trainerteams etc. soll stetig aus- u. weitergebildet werden

## 5. Spielbetrieb

Die Kinder und Jugendlichen sollen grundsätzlich nach ihrem Alter gemäß der DFB-Jahrgangsstufen (siehe DFB-Jugendordnung) an die jeweiligen Altersklassen zugeteilt werden. Ausnahmen kann es nur mit der Zustimmung der Eltern/PSB geben.

**Wir hoffen und freuen uns auf eine anregungsreiche Jugendabteilung, die wir gemeinsam mit Ihnen gestalten möchten.**

**Der Vorstand**